

Corinna Müller

Catherine A. Surowiec (Hg.): The Lumière Project

1997

<https://doi.org/10.17192/ep1997.2.3894>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Müller, Corinna: Catherine A. Surowiec (Hg.): The Lumière Project. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 14 (1997), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1997.2.3894>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Catherine A. Surowiec (Hg.): The Lumière Project.
The European Film Archives at the Crossroads**

Lissabon: Associação Projecto Lumière 1996 (Druck: Guide-Artes Gráficas), 261 S., ISBN 972-95404-0-3, Preis nicht mitgeteilt

Eine reich illustrierte Dokumentation seiner Aktivität hat das im Rahmen der Media I der Europäischen Gemeinschaft 1990 eingerichtete Projekt Lumière der FIAG als Abschiedsgeschenk vorgelegt. Das Projekt war eine gute und kulturell wichtige und nützliche Initiative. Sein Auftrag durch die EU bestand in der Erhaltung und Pflege des europäischen Filmerbes, im Erstellen einer europäischen Filmographie, in der Restauration von erhaltenen und der Suche nach (angeblich) verschollenen Filmen und in der Identifizierung von filmarchivarischem Schlummergut, das in Film Dosen unter falschem oder ohne Titel ruhte. Viel ist gelungen – das eventuell Staunenswerteste: die verstreuten Archive, die vor sich hin arbeiteten, an einen Tisch und zur Kooperation zu bringen – wovon der Band Zeugnis ablegt. Eine Verlängerung des Projektes über den hundertsten Filmgeburtstag hinaus scheint es jedoch nicht zu geben, was zweifellos sehr bedauerlich und nicht recht verständlich ist. Es gehen zwar Gerüchte über Wirtschaftsprüfungen nach rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten um, aber so viel Banausenhaftigkeit ist eigentlich nicht einmal Betriebsökonomern zuzutrauen – man weiß also nicht, warum ausgerechnet das Lumière Projekt, als eines von so vielen von der EU geförderten Medienprojekten, nicht weiter existieren soll.

Das Buch zum Abschied enthält neben beredten und sich natürlich bedeckhaltenden Vorreden die Bilanzen: den Stand der Europa-Filmographie, minutiöse Auskunft über die Restauration alter Filme, Suchlisten noch vermißter Filme und daneben drei Aufsätze von 'Externen', Peter von Bagh, Kevin Brownlow und Eric de Kuyper, über ihre Erfahrungen mit den Filmarchiven; außerdem viele Bilder.

Zu beziehen ist das Buch leider recht schwierig, weil es das Projekt nicht mehr gibt und der Erscheinungsort Lissabon nicht weiterhilft. Die Hamburger Filmfachbuchhandlung, die trotz der ISBN-Nummer nicht fündig wurde, gab mir die Auskunft, für gute Kunden würde man sich bemühen, der Berliner Bücherbogen dürfte sicher auch Ehrgeiz entwickeln, sonst könnten vielleicht auch die der FIAG angeschlossenen Archive (Bundesarchiv, Stiftung Deutsche Kinemathek, Deutsches Institut für Filmkunde, Münchner Filmmuseum) weiterhelfen. Auch der Preis war leider nicht festzustellen (man sollte wohl mit 50 bis 80 Mark rechnen).

Corinna Müller (Hamburg)